

**Businessplan**

**für ein Beschäftigungsprojekt für BezieherInnen einer Bedarfsorientierten Mindestsicherung (BMS)**

**von 18-24 Jahren**

**in der Investitionspriorität 2.1 „Aktive Inklusion“**

(zweistufiges Verfahren / zweite Stufe)

|  |
| --- |
| **Name des Projektes:** |

|  |
| --- |
| **Name des Projektträgers/der Projektträgerin:** |

|  |
| --- |
| **Laufzeit:** |

|  |  |
| --- | --- |
| **AnsprechpartnerIn:**  Telefon:  E-Mail: |  |

**Inhaltsverzeichnis**

[1. Unternehmensanalyse 3](#_Toc452442952)

[Alleinstellungsmerkmal 3](#_Toc452442953)

[Dienstleistungen und Produkte 3](#_Toc452442954)

[Marketinginstrumente 3](#_Toc452442955)

[Stärken 3](#_Toc452442956)

[Schwächen und Risiken 4](#_Toc452442957)

[Qualitätsmanagement 4](#_Toc452442958)

[2. Ressourcen 4](#_Toc452442959)

[Lage der Betriebsstätte 4](#_Toc452442960)

[Inventar und Ausstattung 4](#_Toc452442961)

[3. Markt-Umweltanalyse 4](#_Toc452442962)

[Einschätzung der Einnahmen (Eigenerlöse) 4](#_Toc452442963)

[Branchenvergleiche 5](#_Toc452442964)

[Einflussfaktoren 5](#_Toc452442965)

[Preise 5](#_Toc452442966)

[Arbeitskräftebedarf am ersten Arbeitsmarkt 5](#_Toc452442967)

[Erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse der TeilnehmerInnen 5](#_Toc452442968)

[Marktdaten 5](#_Toc452442969)

[4. Kosten 6](#_Toc452442970)

[Finanzplan 6](#_Toc452442971)

[Kosten/Transitarbeitsplatz 6](#_Toc452442972)

[5. Kooperationen mit anderen Einrichtungen 6](#_Toc452442973)

[Kooperationen mit sozialen Einrichtungen 6](#_Toc452442974)

[6. Zeitplan-Meilensteine 6](#_Toc452442975)

[Meilensteine 6](#_Toc452442976)

[Phasenplan 7](#_Toc452442977)

[7. Anlagen 7](#_Toc452442978)

**Businessplan**

Der Businessplan (Geschäftsplan) ist als Ergänzung zum Konzept zu sehen und soll die Projektumsetzung konkretisieren.

Die im Businessplan dargestellten Sachverhalte sind mit möglichst aussagekräftigen externen Dokumentationen zu belegen.



# 1. Unternehmensanalyse

*Unternehmensführung: Personen, Führungsstil, Planung*

## Alleinstellungsmerkmal

*Worin heben Sie sich von den anderen Unternehmen derselben Branche ab?*

## Dienstleistungen und Produkte

*Wer nimmt Ihre Dienstleistungen/Produkte in Anspruch? Beschreiben Sie Ihre Zielgruppe in wirtschaftlicher Hinsicht.*

## Marketinginstrumente

*Wie wollen Sie das Marketingbudget bestmöglich einsetzen?*

## Stärken

*Beschreiben Sie Ihre Stärken.*

## Schwächen und Risiken

*Wo sehen Sie mögliche Schwächen und Risiken hinsichtlich der Umsetzung?*

## Qualitätsmanagement

*Erläutern Sie, mit welchen Methoden Sie die Auslastung, die Teilnahmezufriedenheit und den arbeitsmarktpolitischen Erfolg sicherstellen und die Abläufe im Projekt optimieren werden.*

# 2. Ressourcen

## Lage der Betriebsstätte

*Führen Sie an, warum Ihrer Meinung nach die Lage für ein sozialintegratives Unternehmen geeignet ist und begründen Sie Ihre Antwort.*

## Inventar und Ausstattung

*Arbeitsplätze, Sozialräume, Garderoben, Küche, etc.*

# 3. Markt-Umweltanalyse

*Marktübersicht/Marktanalyse/MitbewerberInnen*

## Einschätzung der Einnahmen (Eigenerlöse)

## Branchenvergleiche

*Wie viele branchengleiche Betriebe gibt es im näheren Umkreis?*

## Einflussfaktoren

*Was kann den Erfolg des Projekts positiv bzw. negativ beeinflussen? (Bevölkerung, Gesellschaft, Politik, Technologie, Gesamtwirtschaft, etc.)*

## Preise

*Welche Preise sollen verlangt werden und wie hoch sind die Preise der MitbewerberInnen?*

## Arbeitskräftebedarf am ersten Arbeitsmarkt

*Wie stehen die Chancen, dass die Transitarbeitskräfte im Anschluss an das Projekt am ersten Arbeitsmarkt Fuß fassen können?*

## Erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse der TeilnehmerInnen

*Geben Sie an, ob die im Projekt erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse für die TeilnehmerInnen auch auf dem ersten Arbeitsmarkt gefragt sind.*

## Marktdaten

*Wie haben Sie die dargestellten Marktdaten ermittelt (z.B. eigene Erfahrungen, Untersuchungen, Marktforschungsunternehmen, Datenbanken, etc.)?*

# 4. Kosten

## Finanzplan

*Die beigefügte Vorlage „Finanzplan Detailpläne“ ist zu verwenden.*

## Kosten/Transitarbeitsplatz

*Geben Sie die Kosten pro Transitarbeitsplatz und Jahr an.*

Die Berechnung der Kosten pro Transitarbeitsplatz erfolgt auf Basis einer durchschnittlichen Jahresauslastung.

Beispiel:

Förderzeitraum 1. Jan. - 31. Dez., ab Jan. stehen 10 Transitarbeitsplätze (TAP) zur Verfügung, im Juli kommen 10 weitere hinzu.   
10 TAP von Jan. bis Dez.: 10 \* 12 Monate = 120   
10 TAP von Juli bis Dez.: 10 \* 6 Monate = 60   
120 + 60 = 180 / 12 Monate (ganzes Jahr) = 15   
Der Gesamtförderbedarf für den Zeitraum Jan. - Dez. dividiert durch 15 ergibt den anzugebenden Wert (Förderbedarf je TAP und Jahr).

# 5. Kooperationen mit anderen Einrichtungen

## Kooperationen mit sozialen Einrichtungen

*Nennen Sie uns Ihre bereits bestehenden Kontakte zu sozialen Einrichtungen und jene, die Sie in Zukunft eingehen möchten.*

# 6. Zeitplan-Meilensteine

## Meilensteine

*Darstellung von besonders wichtigen Ereignissen/Maßnahmen*

## Phasenplan

*Stellen Sie die Projektphasen dar und legen Sie ein besonderes Augenmerk auf die Vollauslastung.*

# 7. Anlagen

*Plan der Betriebsstätte*

*Recherchedokumentationen*